



Wir in Steinburg

CDU-Ortsverband

Liebe Steinburger Bürgerinnen und Bürger,
der CDU-Ortsverband hat an seiner
Jahreshauptversammlung Mitte November den
Vorstand neu gewählt. Wir möchten uns auf diesem
Weg bei Ihnen vorstellen.

Als neue Vorsitzende möchte ich mich zuerst einmal
vorstellen. Ich heiße Wiebke Martens wohne in
Mollhagen, bin hier aufgewachsen, seit 1995
verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Vor
14 Jahren bin ich in die Gemeindevertretung
gewählt worden und gleichzeitig in die CDU
eingetreten.

Ich freue mich auf die große Herausforderung, die
jetzt mit der Kommunalwahl am 6. Mai 2018 auf den
CDU-Ortsverband zukommt. Aufgrund meiner
Erfahrung werde ich dabei keine Kompromisse
eingehen, denn die Aufgaben, die auf die neuen
Gemeindevertreter zukommen werden, sind alles
andere als leicht.

Das Team an meiner Seite im CDU-Vorstand sind
Inga Lemke als meine Stellvertreterin sowie
Mitgliederbeauftragte, Kathleen Fenske als neue
Schatzmeisterin, Jenny Schwarz als Schriftführerin
und als Werbebeauftragte. Zu uns vier Frauen
haben wir auch noch vier Männer im Vorstand. Als
Neumitglied freue ich mich über das Engagement
von Wolfgang Meyer als Beisitzer, die weiteren
Beisitzer sind Stephan Bern und Kai Moß. Als
vierten Mann freue ich mich über die Unterstützung
von meinem Ehemann Mike Martens als
stellvertretendem Vorsitzenden.

Damit haben wir ein tolles, freundschaftliches und
motiviertes Team im CDU-Ortsverband.

Ich bin über ein Zitat aus Shakespeares „Julius
Cäsar“ gestolpert, dass genau auf den jetzigen
Zustand der Steinburger Gemeindepolitik zutrifft:
„The boat is leaking / the captain lied“ (Das Schiff
hat ein Leck / Der Kapitän hat gelogen).
Die letzten Jahre haben gezeigt, dass eine
Minderheiten-Regierung in der Landes- und
Bundesregierung nicht möglich ist, aber sehr wohl in
der Kommunalpolitik. Nachdem sich nur zwei Jahre
nach der letzten Kommunalwahl die damals sieben
köpfige ABiS-Fraktion im Gemeinderat endgültig
zerstritten hatte und drei ihrer Mitglieder die Fraktion
und die Abis verließen, folgten bis heute mehr als
zwei Jahre politischen Lavierens einer
Bürgermeisterin ohne Mehrheit. Die

Minderheitsregierung der ABiS hat ihre deutlichen
Spuren hinterlassen und hat uns die umfangreichen
Möglichkeiten einer Bürgermeisterin, die Politik mit
Hilfe der Amtsverwaltung in Ihrem eigenen Sinne zu
gestalten, aufgezeigt. Wir sehen, dass das Boot
sinkt, wir sehen, dass es keinen Sinn macht, Ihnen
die vielen Lügen aufzuzeigen. Für uns ist nur eins
wichtig, dass wir alle beginnen, das Leck zu
reparieren und einen neuen Kapitän ans Ruder zu
bringen, der auch in der Lage ist, das Boot zu
navigieren.

Genießen Sie eine besinnliche Adventszeit. Wir
wünschen frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins Neue Jahr.

Herzliche Grüße
Ihre Steinburger CDU

Weinprobe in Spreng

Am Sonnabend, 17.2.2017 ab 18 Uhr, werden im
Gemeinschaftshaus in Spreng wieder italienische
Weine von Jannet Oelke und leckere Antipasti
angeboten. Die Kosten betragen 15€. Anmeldungen
können über Inga Lemke (04534/8913) oder Wiebke
Martens (04534/298857)
bis einschließlich 14.2.18 erfolgen.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Termine:

- 17.02.18 Samstag**, 18:00 Uhr Weinprobe im
Gemeinschaftshaus Spreng
- 21.03.18 Mittwoch** 15:00 Uhr Seniorenkaffee im
Gemeinschaftshaus Spreng
- 01.04.18 Sonntag**, 11:00 Uhr Ostereiersuchen
auf dem Schützenplatz in Spreng
- 18.05.18 Freitag, 19 Uhr** Spargelessen in der
Gaststätte Bern
- 02.06.18 Samstag**, ab 11 Uhr 40 Jahre Steinburg
- 08.08.18 Mittwoch**, 15 Uhr Seniorenkaffee im
Gemeinschaftshaus Spreng
- 14.10.18 Sonntag**, Herbstwanderung 13.30 Uhr
ab Raiba Mollhagen
- 28.11.18 Mittwoch**, 15 Uhr Seniorenkaffee im
Gemeinschaftshaus in Spreng



CDU STEINBURG

Politik vor Ort mitgestalten – werden auch Sie aktiv!

Liebe Steinburgerinnen und Steinburger,

zum Ende des Jahres blicken wir zurück – nicht nur auf das in großen Teilen hinter uns liegenden Jahr 2017, sondern auch auf die im Mai 2018 zu Ende gehende Legislaturperiode der gewählten Parlamente in der Gemeinde und im Kreis.

Als Kreistagsabgeordnete für Bad Oldesloe-Land – und damit auch für Steinburg – habe ich fünf lehrreiche, spannende, politisch und menschlich bereichernde Jahre hinter mir. Der Kreis Stormarn ist erfolgreich in vielen Bereichen, einige Beispiele seien genannt: Stormarn ist beliebter Wirtschaftsstandort, Stormarn hat zum 150-jährigen Kreisjubiläum ein umfangreiches kulturelles Programm geboten, die Beruflichen Schulen wurden stetig erweitert, für die Kinder am Förderzentrum in Ahrensbürg, der Woldenhorn-Schule, wurde die Nachmittags- und Ferienbetreuung stark ausgeweitet, das Thema Wohnungsbau wurde angeschoben, Feuerwehren und Rettungsdienst auf Digitalfunk umgestellt, für Steinburg u.a. Orte wurde das Anruf-Sammeltaxi eingerichtet und trotz dieser Projektumsetzungen ist es gelungen, die Schulden abzubauen. Der Kreis Stormarn ist schuldenfrei und konnte in den vergangenen Jahren die Kreisumlage senken und damit den Gemeinden mehr finanziellen Spielraum geben.

Möglich gemacht hat dies – nicht nur, aber ganz wesentlich – das gute, verlässliche Miteinander von Verwaltung und Politik, ein gutes Miteinander innerhalb der Fraktionen, jedoch auch gute fraktionsübergreifende Kontakte. Das Wohl Stormarns fest im Auge ist es gelungen, sich trotz Parteipolitik immer wieder auf Kompromisse zu verständigen. Dabei konnte sich die ehrenamtliche Politik auch auf die zuverlässige Zuarbeit und das fachliche know-how der Verwaltung verlassen.

In Steinburg scheint dies alles – mit meinem Blick von außen - in den vergangenen Jahren nicht der Fall gewesen zu sein. Als ehemalige Gemeindevertreterin und Eichedeerin stimmt mich dies nachdenklich und traurig. Der Steinburger Haushalt weist trotz der „guten Zeiten“ und allgemein hohen Steuereinnahmen ein Defizit aus, der Schuldenstand ist hoch. Es gibt diverse offene Baustellen wie z.B. den Vertrag mit dem SV Eichede, den Standort der Glascontainer in Mollhagen oder die Frage der Sicherung der Nahversorgung unserer Einwohnerinnen und Einwohner.

Vieles scheint im Miteinander zu stocken, Gemeindevertreter wechseln die Fraktionen, reden mehr über- als miteinander, Mitglieder des Gemeinderats fühlen sich über laufende Angelegenheiten schlecht informiert, der Weg von Anträgen zur Behandlung in den Ausschüssen scheint nicht zügig und reibungslos zu klappen, all' dies führt zu Frust bei den ehrenamtlich Aktiven und zu Unmut und Unverständnis bei betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie Vereinen und Verbänden. Eine lösungsorientierte, bürgerfreundliche Gestaltung der Gemeindepolitik sieht anders aus!

Steinburg braucht aktive Mitstreiter im Gemeinderat, die das Wohl der Gemeinde im Blick haben, die überparteilich auf ein faires Miteinander Wert legen, Führungspersönlichkeiten, die verbindlich auf Menschen zugehen können und Gräben durch Kompromissbereitschaft und Gespräche schließen können, statt eigener Wege zu gehen und Konflikte zu provozieren.

Steinburg braucht Sie! Im Februar werden die Weichen gestellt für die Gemeinderatswahlen im Mai 2018. Überall geht die Bereitschaft zurück, sich ehrenamtlich in der Politik zu engagieren. Doch nur mit interessierten Ehrenamtlern verschiedenen Alters, verschiedener Interessen und unterschiedlichsten beruflichen Kenntnissen wird es gelingen, unsere Gemeinde lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.

Aktiv Dinge mitzuentcheiden, die jeden direkt betreffen und dabei die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger immer besser kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und die politischen Herausforderungen zu meistern macht Spaß – ehrlich...sonst wäre ich nicht schon seit fast 15 Jahren dabei.

Und wann machen Sie den Anfang? Ich finde, das neue Jahr ist genau der richtige Zeitpunkt!

Ihre
Kirstin Krochmann

Eine Aufstellung aller Vorstandsmitglieder finden Sie unter www.cdu-in-steinburg.de



CDU

STEINBURG